

Die Pennsylvanische Staats-Zeitung Herausgegeben von Job. Georg Wipper...

Anzeigen Das Wochenblatt New-Yorker Journal...

Die neuesten europäischen Nachrichten durch den allmählichen Fortschritt...

Jährlicher Abonnenten-Preis für alle Theile der Ver. Staaten...

Das Journal wird nur gegen Vorauszahlung von Geld und Abonnement...

Deutsch-englischer Vereinigter Staaten Briefsteller...

Schnell englisch zu lernen! Am Verlage von Schäfer und Korabi...

John L. Appleton's Praktische Methode der englische Sprache...

Seibfarzt, oder Doktor und Apotheker im eigenen Hause...

Handbuch für das Volk! von Dr. Emil F. Kerner...

Poesie. Das Vaterhaus.

Ich weiß mir etwas Liebes, Auf Gottes Welt, Das ist in meinem Herzen...

Und hab ich ein Gemüth, Des Lebens laute Freuden, In dem ich mich erheitere...

Feuilleton. Aus der Eroberung von Dresden 1866.

Humoristische Skizze von G. Reinhardt in Dresden.

Gustaf mußte schon am frühen Sonntag Morgen ein Donnermetzger tragen...

„Was ist das für ein Kerl?“ schrie der Zabitisch, „Du bist ein unheimlicher Kerl!“...

„Ja da wir nicht gefaselt“, fuhr der Meister fort, „da die Lust geprengt und dann nach Berlin marschirt!“...

Der Calculator verwies ihm den schiffähnlichen Spott in so ernster Zeit, und die drei Freunde...

Die drei Staatspfeiler schauten bei jedem Geräusch auf der Straße empor und spitzten die Ohren...

Einige hundert Jungen, der Vortrah von Altem, was in einer Stadt passiert, kamen daher...

te eine Stimme hindurch. Der Calculator sah verlangend nach einem großen Kleiderfrant...

„Ich bin e luter Sachse“, brüllte der Betrunkene, „e lang luter Sachse!“...

„Wann geht dich das an?“ schrie der Calculator entsetzt und flammte sich an den Gewittern...

Der Schneider nahm in der Verzweiflung die Schere und klopfte den Gewittern damit ins Kreuz...

„Was ist das?“ fragte der Krieger, misstrauisch auf das Glas und Zabitisch blickend.

„Ich hab' ja'n herrlicher Kerl!“ sagte die Meisterin.

„Ja da wir nicht gefaselt“, fuhr der Meister fort, „da die Lust geprengt und dann nach Berlin marschirt!“...

„Auf der Stadt lag indes eine unheimliche Stille. Die Bewohner vielten sich weihen in ihren Häusern oder deren Mägen auf, da man nicht wusste, was geschehen würde!“...

„Was ist das?“ fragte der Krieger, misstrauisch auf das Glas und Zabitisch blickend.

„Herr Gott! Da kommen welche mit Quartierzetteln auf's Haus los!“ rief in diesem Augenblick der Calculator...

„Drei — drei Groschen?“ — stotterte der Meister verblüfft. „Drei Groschen fuhr er kleinlaut fort — „Ja, das wären ja sechs Groschen für dich?“...

„Was ist das?“ fragte der Krieger, misstrauisch auf das Glas und Zabitisch blickend.

„Ich hab' ja'n herrlicher Kerl!“ sagte die Meisterin.

„Ja da wir nicht gefaselt“, fuhr der Meister fort, „da die Lust geprengt und dann nach Berlin marschirt!“...

„Auf der Stadt lag indes eine unheimliche Stille. Die Bewohner vielten sich weihen in ihren Häusern oder deren Mägen auf, da man nicht wusste, was geschehen würde!“...

„Was ist das?“ fragte der Krieger, misstrauisch auf das Glas und Zabitisch blickend.

„Ich hab' ja'n herrlicher Kerl!“ sagte die Meisterin.

von Seiten der Königin und ihren Helfersbessern gemacht, um die arme Frau zur Untreue gegen ihren Mann zu verleiten...

„Was ist das?“ fragte der Krieger, misstrauisch auf das Glas und Zabitisch blickend.

„Ich hab' ja'n herrlicher Kerl!“ sagte die Meisterin.

„Ja da wir nicht gefaselt“, fuhr der Meister fort, „da die Lust geprengt und dann nach Berlin marschirt!“...

„Auf der Stadt lag indes eine unheimliche Stille. Die Bewohner vielten sich weihen in ihren Häusern oder deren Mägen auf, da man nicht wusste, was geschehen würde!“...

„Was ist das?“ fragte der Krieger, misstrauisch auf das Glas und Zabitisch blickend.

„Ich hab' ja'n herrlicher Kerl!“ sagte die Meisterin.

„Ja da wir nicht gefaselt“, fuhr der Meister fort, „da die Lust geprengt und dann nach Berlin marschirt!“...

gen Bonds erfolgen wird. Vormünder Truisten, Administratoren, Comiteen etc., sind ohne weitere Ordre einer Court ermächtigt...

„Was ist das?“ fragte der Krieger, misstrauisch auf das Glas und Zabitisch blickend.

„Ich hab' ja'n herrlicher Kerl!“ sagte die Meisterin.

„Ja da wir nicht gefaselt“, fuhr der Meister fort, „da die Lust geprengt und dann nach Berlin marschirt!“...

„Auf der Stadt lag indes eine unheimliche Stille. Die Bewohner vielten sich weihen in ihren Häusern oder deren Mägen auf, da man nicht wusste, was geschehen würde!“...

„Was ist das?“ fragte der Krieger, misstrauisch auf das Glas und Zabitisch blickend.

„Ich hab' ja'n herrlicher Kerl!“ sagte die Meisterin.

„Ja da wir nicht gefaselt“, fuhr der Meister fort, „da die Lust geprengt und dann nach Berlin marschirt!“...

Die Habitués. Dr. „Wilmans Verbot“ rührt von den Rabulanten unter Bezug auf eine Correspondenz eines Rabulanten aus Düsseldorf...

„Was ist das?“ fragte der Krieger, misstrauisch auf das Glas und Zabitisch blickend.

„Ich hab' ja'n herrlicher Kerl!“ sagte die Meisterin.

„Ja da wir nicht gefaselt“, fuhr der Meister fort, „da die Lust geprengt und dann nach Berlin marschirt!“...

„Auf der Stadt lag indes eine unheimliche Stille. Die Bewohner vielten sich weihen in ihren Häusern oder deren Mägen auf, da man nicht wusste, was geschehen würde!“...

„Was ist das?“ fragte der Krieger, misstrauisch auf das Glas und Zabitisch blickend.

„Ich hab' ja'n herrlicher Kerl!“ sagte die Meisterin.

„Ja da wir nicht gefaselt“, fuhr der Meister fort, „da die Lust geprengt und dann nach Berlin marschirt!“...

Die Habitués. Dr. „Wilmans Verbot“ rührt von den Rabulanten unter Bezug auf eine Correspondenz eines Rabulanten aus Düsseldorf...

„Was ist das?“ fragte der Krieger, misstrauisch auf das Glas und Zabitisch blickend.

„Ich hab' ja'n herrlicher Kerl!“ sagte die Meisterin.

„Ja da wir nicht gefaselt“, fuhr der Meister fort, „da die Lust geprengt und dann nach Berlin marschirt!“...

„Auf der Stadt lag indes eine unheimliche Stille. Die Bewohner vielten sich weihen in ihren Häusern oder deren Mägen auf, da man nicht wusste, was geschehen würde!“...

„Was ist das?“ fragte der Krieger, misstrauisch auf das Glas und Zabitisch blickend.

„Ich hab' ja'n herrlicher Kerl!“ sagte die Meisterin.

„Ja da wir nicht gefaselt“, fuhr der Meister fort, „da die Lust geprengt und dann nach Berlin marschirt!“...